

# Ausführung der Fensterbank | Realization of the window sill

Die Funktion der Fensterbank ist es, das anfallende Oberflächenwasser von Fenster und Fassade kontrolliert abzuleiten. Im Regelfall muss die Fensterbank den Blendrahmen untergreifen. Die Anbindung der Fensterbank am Blendrahmen und an der Leibung muss dicht mit geeigneten Dichtsystemen ausgeführt werden (Verwendung von Dichtung UD 400-1 / UD 40-25 oder eines vorkomprimierten Fugendichtungsbandes).

Wird ein vorkomprimiertes Fugendichtungsband verwendet, muss die gesamte Höhe des Anschraubstegs der Fensterbank abgedeckt werden. Die Anbindung an den Blendrahmen muss gleitfähig sein, dies wird durch die Ausführung der Schraubverbindungen mit Langlöchern und Unterlegscheibe aus Kunststoff gewährleistet. Die erste Schraubverbindung sollte nicht weiter als 75 mm aus den Ecken liegen und muss gegebenenfalls bauseits durch eine 6 mm Bohrung hergestellt werden.

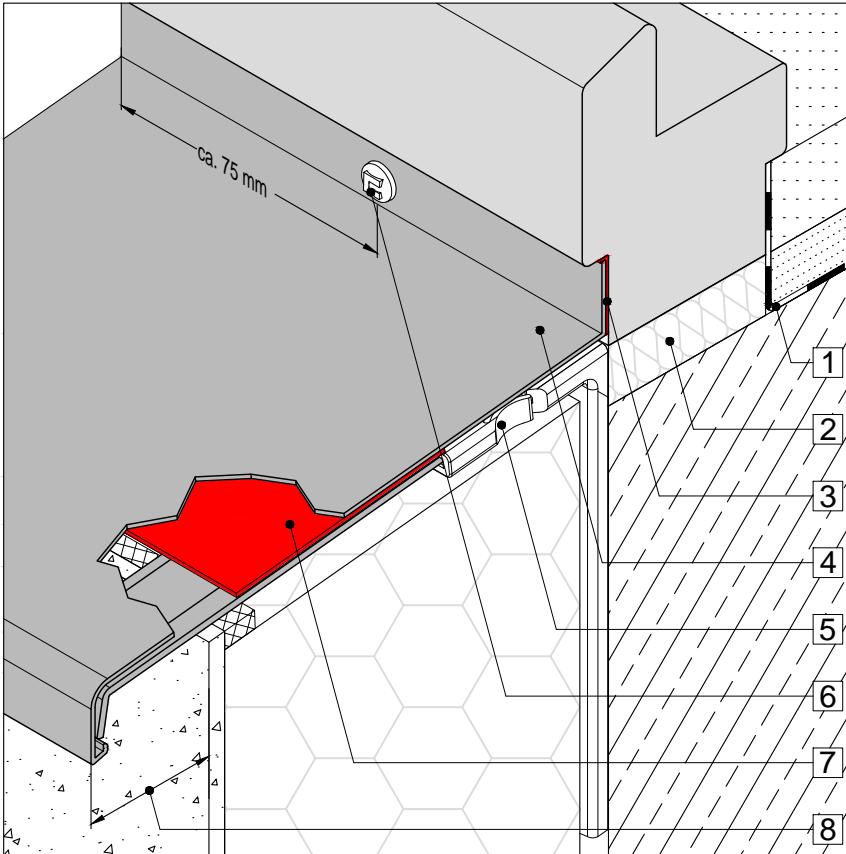
Weitere Details sind der Darstellung im unteren Bereich und den nachfolgenden Verarbeitungshinweisen zu entnehmen.

- Grundsätzlich empfehlen wir für die Geräuschdämmung, (z.B. bei Regen) die Fensterbank mit Antidröhnen auszustatten.
- Die 6° Ablaufschräge muss nach dem Einbau noch vorhanden sein.
- Ab einer Fensterbanklänge von 3 m ist die Fensterbank mehrteilig mit einem schlagregendichten Dehnungsstoß auszubilden.
- Die zum Schutz der veredelten Oberfläche der Fensterbank aufgeklebte Schutzfolie ist begrenzt UV-beständig.

Sonneneinstrahlung während der Lagerung ist zu vermeiden. Die Transportschutzfolie ist nach der Montage der Fensterbank sofort zu entfernen, da diese keinen ausreichenden Schutz vor alkalischen Substanzen bietet. (Folie recyclable)

- Die aufgeführten Montagehinweise sind angelehnt an den "Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren für Neubau und Renovierung" der RAL-Gütekommunikation Fenster und Haustüren e.V. dieser kann für weitere Informationen bestellt werden unter der Telefonnummer: 069 / 95 50 54-0.

Des Weiteren orientieren wir uns an den "Empfehlungen für den Einbau/Ersatz von Metall-Fensterbänken (WDVS-Fassaden)" der Gütekommunikation Wärmedämmung von Fassaden e.V. mehr Informationen hierzu finden Sie unter "www.farbe-gwf.de"



## Abbildung 1: Fensterbankmontage | Drawing 1: Window sill assembly

Die Funktion der Fensterbank ist es, das anfallende Oberflächenwasser von Fenster und Fassade kontrolliert abzuleiten. Im Regelfall muss die Fensterbank den Blendrahmen untergreifen. Die Anbindung der Fensterbank am Blendrahmen und an der Leibung muss dicht mit geeigneten Dichtsystemen ausgeführt werden (Verwendung von Dichtung UD 400-1 / UD 40-25 oder eines vorkomprimierten Fugendichtungsbandes). Wird ein vorkomprimiertes Fugendichtungsband verwendet, muss die gesamte Höhe des Anschraubstegs der Fensterbank abgedeckt werden. Die Anbindung an den Blendrahmen muss gleitfähig sein, dies wird durch die Ausführung der Schraubverbindungen mit Langlöchern und Unterlegscheibe aus Kunststoff gewährleistet. Die erste Schraubverbindung sollte nicht weiter als 75 mm aus den Ecken liegen und muss gegebenenfalls bauseits durch eine 6 mm Bohrung hergestellt werden.

Weitere Details sind der Darstellung im unteren Bereich und den nachfolgenden Verarbeitungshinweisen zu entnehmen.

- We always recommend application of anti-drumming compound to the window sill to provide acoustic insulation (e.g. for rain).
- The 6° slope must still be present after installation.
- Window sills longer than 3 m must be constructed in multiple sections with waterproof expansion joints.
- The protective foil applied to the window sill to protect the high quality surface finish has only limited UV resistance. Direct sunlight must be avoided during storage/direct sunlight protection layer (stockage est à éviter, la pellicule de protection contre les rayons solaires doit être enlevée immédiatement après installation de la fenêtre si elle n'offre pas de protection suffisante contre les substances chimiques (film recyclable))

The installation instructions in this document are based on the "RAL Quality Assurance Guidelines for Planning and Installation of Windows and Doors of New Buildings and Renovations" and, if more information is required, this document can be ordered via the telephone number (in Germany): 069 / 95 50 54-0.  
This document is also based on the "Recommendations for the Installation/Replacement of Metal Window Sills (Metal facades)" published by the Gütekommunikation Wärmedämmung von Fassaden e.V. and more information is available at [www.farbe-gwf.de](http://www.farbe-gwf.de)"

1. Trennung zwischen Raum- und Außenklima
  2. Dämmung zwischen Blendrahmen und Baukörper
  3. Abdichtung Anschraubsteg mit Dichtung UD 400-1
  4. Aluminium Fensterbank, Neigung  $\geq 6^\circ$
  5. Zusätzliche Fensterbankhalter bei Ausladung  $\geq 150$  mm (z.B. RV-KS1 25)
  6. Verschraubung mit Edelstahlschraube (gleitfähig durch Kunststoff-Unterlegscheiben)
  7. Entdröhung, wenn gefordert (bekleben von 1/3 der Fläche, Abstand zu Tropfkante  $\geq 6$  cm)
  8. Fassadenüberstand, wirksame Tropfkante  $\geq 3 - 5$  cm  
Bei Putzmauerwerk wird nach DIN EN 13914-1 ein Überstand von  $> 4$  cm gefordert.
1. Separation of interior and exterior by clip plates venturi
  2. Isolation between window frame and wall body
  3. Sealing of screw head using paraflex sealant
  4. Sloping window sill structure
  5. Additional window sill brackets for overhangs  $\geq 150$  mm (e.g. RV-KS1 25)
  6. Fixing with stainless steel screw (sliding through plastic washers)
  7. Draining, if required (drilling to 1/3 of the thickness)
  8. External overhang, effective droplet edge  $\geq 3 - 5$  cm  
In the case of plaster masonry, according to DIN EN 13914-1 a projection of  $> 4$  cm is required.